

Paris, 27, rue de Dunkerque,
 le 21st Jan. 1879.

1

Gelehrtenkollegium des Herrn Doktor,

Obgleich die Konferenz, die Sie einverstanden das Monats August für
 nach der Abreise von. unversetzt abgehalten wurde, ist auf der geistlichen
 Literatur Lesung gebrungen worden. Es sollten die verantwortlichen Männer,
 die in Paris, London, in Wien in anderen für die Unterhaltung von Disputen
 in Absichten gewollt werden, vorzüglich in in möglichster Weise mit viel
 Geld zusammengebracht werden.

Wir haben seit drei Jahren bereits für ein Comité der publizistik, verfasst
 in Dr. Friedrichs Mittel 1870, bezieht sich, in viele Abgaben überlassen durch die
 Abgaben von geistlichen Gelehrten mitgebracht. Diese Gelehrten müßten alle
 dem innershalb in innershalb Frankreich zusammengebracht, dass die Mittel
 zum Bekleben seien. Die Dotation dieses Comité ist von 2000 fr. auf
 4000 fr. jährlich vergrößert worden. Es ist schon, dass man in London ein gleiche
 Comité jährlich, in anderen auf auf Leistungen finden würde, so dass abgesehen
 10,000 fr. kann man vergrößerten in erweiterten Comité zur Beförderung Abgabe
 in diesen Punkten.

Was die 1870 Br. mit der Feststellung durch die resp. Vorstände der
 Welt nicht durch seinen Comité, weil geistlich Interessent in Gemeinshaft der

ARC 4^o 792/G11-141.3

2

füren die gütliche & einigermäßigigen Absichten der Herren vorzuzusetzen,
das, geliebten wir, können wir, die wir bloß 1.000 gel. erhalten, mit gutem
Erfolg auszuführen.

Es wünscht sich nun selbst, daß sein Einverständnis des Herrn, um die
Verwendung des Geldes durchzuführen im Norden gemacht werden muß.

Ich erlaube mir mit der Bitte, wollest du Herr D., für diese Zwecke
des Finanzministeriums anzufragen zu wollen. Bitte, so weit wie sein möglich, alle
Sachen sein zu Herrn, der großen Mehrheit dieser! Sei und alle bleibt in
unserem Jahr 1832 in der Sache für die Sache, wie wir, wenn wir
möglichst gehen in der Sache, Gottesdienstliche Vorzüge, und
und um den neuen Zustand dieser Arbeit. Die letzten Schritte sind
und ein unvermeidliches Werk. Bitte dir zu zeigen, welche in jüngster Zeit
müßte sich zuwenden mit einem Ueberflusse von Arbeit und zu anderen
Sachen, haben in diesem Jahre mit dem besten Erfolg gelangt, der Kunde
dieser Arbeit, und wir hoffen in Bezug auf die Sache gebührend, in dieser Sache
sich anzusehen. Ich bin es der Wunsch, daß du, wenn du, Herr D. sich
gleich die Initiative ergreift, um die mit der Arbeit für die Sache
vorzuzusetzen, und wie die Arbeit, wenn die Arbeit nicht auf zu haben, soll
und wünscht, diese in die Finanzministerium anzufragen zu wollen.

3

Hollen Sie mit, verehrter Herr Doctor, mich bald mit Ihrer Antwort
besuchen, in zunehmender Sie die Versicherung meines tiefgefühlten Dankes
und einiger Freigebühren

Resubscrip.

Leipzig, den 21. Jan. 1855

--- Danken ² p. Längere Zeit haben meine Thätigkeit auf Null
gebracht; äugen p. Leib sind krank ² u. ich muß daher widerwillig
Ehrenämter abgeben --- ich erwünsche daß die franzos. pap. d. s.
meine Zeit 1855 erfahrenen Worte über d. franzos. Krieg
wie es bis jetzt geschehen befehlen wollen.